

INTERIOR SCHOLARSHIP

Das **AIT**-Stipendium der Sto  Stiftung

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 27. Februar 2018

AIT-Stipendium der Sto-Stiftung „Interior Scholarship“ zum 8. Mal ausgelobt

Studierende der Innenarchitektur ab dem 4. Fachsemester

Auslobungsgebiet: Europa

Fördersumme insgesamt: rund 24.000 Euro, 1 Jahr bis zu 1.000 Euro monatlich

Bewerbungsschluss: 20. Juni 2018

Mit dem „Interior Scholarship“ erhalten auch im Jahr 2018/2019 bis zu vier begabte Studierende der Innenarchitektur ein Jahr lang monatlich bis zu 1.000 Euro (Fördersumme gesamt: rund 24.000 Euro) zur Förderung ihrer akademischen Ausbildung. Möglich gemacht wird diese europaweite Initiative durch die finanzielle Unterstützung der Sto-Stiftung. Interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die in einer Hochschule in Europa immatrikuliert sind, können ihre Bewerbung bis zum 20. Juni 2018 einreichen.

Das Studium der Innenarchitektur oder vergleichbarer Studiengänge erfordern sehr viel Zeit und bringen einiges an Kosten mit sich. Oft ist es kaum möglich das benötigte Geld nebenher zu verdienen und so können sich die Studierenden nur selten mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit und Energie ihrem Studium widmen. Das Stipendium möchte hier Freiräume schaffen und die Studierenden wirtschaftlich entlasten.

Für die Sto-Stiftung ist es eine wichtige Aufgabe, mithilfe finanzieller Mittel in die Ausbildung der jungen Generation und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren. Besonders das große Talent und vorbildliche Engagement der Studierenden möchte die Stiftung gemeinsam mit der Fachzeitschrift AIT unterstützen, um namhafte und experimentierfreudige Innenarchitekten hervor zu bringen und den Fortschritt und die Vielfalt der Innenarchitektur zu sichern.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Jury, die sich in diesem Jahr wie folgt zusammensetzt:

Kristina Bacht, Kuratorin AIT-ArchitekturSalons und Verlagsleiterin, DE-Hamburg
Prof. Peter Cheret, Mitglied des Stiftungsrats der Sto-Stiftung, Cheret Bozic Architekten BDA
DWB und Universität Stuttgart, DE-Stuttgart
Prof. Gesche Grabenhorst, ahrens & grabenhorst und Fachhochschule Bielefeld, DE-Hannover
Prof. Sabine Keggenhoff, KEGGENHOFF | PARTNER und PBSA Düsseldorf, DE-Arnsberg-Neheim
Uwe Koos, Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sto-Stiftung, DE-Stühlingen
Sabine Krumrey, brandherm + krumrey interior architecture, DE-Hamburg
Prof. Judith Reitz, BFR LAB und PBSA Düsseldorf, DE-Köln

Für den „Interior Scholarship“ 2018/2019 können sich alle Studierenden der Innenarchitektur, sowie verwandter Studiengänge wie Szenografie, Spatial Design und Raumstrategien bewerben, die an einer europäischen Hochschule eingeschrieben sind und mindestens im 4. Semester studieren. Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens bis Juni 2019 an einer Hochschule immatrikuliert sein, um eine Förderung zu erhalten. Die Anzahl der zu fördernden Stipendiaten ist abhängig von Anzahl und Qualität der Bewerbungen und obliegt dem Juryentscheid. Bei zwei Stipendiaten ist eine Fördersumme von 1.000 Euro monatlich, bei drei Stipendiaten 670 Euro monatlich und bei vier Stipendiaten 500 Euro monatlich zu vergeben.

Neben der Einsendung von Entwurfsarbeiten aus dem Studium soll in diesem Jahr die folgende Stegreifaufgabe bearbeitet werden:

ZWISCHENRAUM - zwischen Raum

Wir bewegen uns permanent zwischen wechselnden Orten, zwischen gegensätzlichen Positionen und widersprüchlichen Konzepten. Der **ZWISCHENRAUM** kann zum geschützten Raum werden, zum Ort persönlicher Freiheit oder zum Ort der Begrenzung. Der ZWISCHENRAUM kann trennender oder verbindender, ein permanenter oder temporärer, ein freiwilliger oder gezwungener „sozialer“ Zwischenraum sein, der *„noch nicht“* oder *„nicht mehr“* genutzt wird.

Dieser Zwischenraum kann fiktiv, im urbanen oder im ländlichen Lebensraum gewählt werden.

Ein ausdrucksstarkes Konzept soll im Kontext zu seinem Genius Loci dem gewählten ZWISCHENRAUM eine Funktion geben und eine Haltung zeigen, wie z.B.: Ist dies ein Ort des Verweilens, der Zuflucht, der Interaktion, der Verknüpfung und Vernetzung, der Integration oder der Isolation, etc.?

In Form von individuell ausgewählten, das Konzept unterstützenden Darstellungstechniken, wie Visualisierungen, Modellfotos, Collagen, Zeichnungen, Skizzen, etc. soll die persönliche Idee veranschaulicht werden.

Neben der finanziellen Förderung für ein Jahr erhalten bis zu vier Stipendiaten die Chance, sich auf einer Sonderfläche im AIT-ArchitekturSalons in einer Ausstellungsinszenierung zu präsentieren.

Bewerbungen sind bis zum 20. Juni 2018 möglich.

Die Jurysitzung findet am 13. Juli 2018 in Hamburg statt.

Die Förderung erfolgt zwischen Juli 2018 und Juni 2019.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.ait-architektursalon.de/stipendium oder unter stipendium@ait-architektursalon.de.

Pressekontakt:

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)

Kuratorin | Leiterin AIT-ArchitekturSalons

Verlagsleiterin

Gesellschaft für Knowhow-Transfer in Architektur und Bauwesen mbH

Bei den Mühren 70 | 20457 Hamburg

Fon: +49 (0)40 / 70 70 898-11

Fax: +49 (0)40 / 70 70 898-20

E-Mail: kbacht@ait-online.de

stipendium@ait-architektursalon.de

www.ait-architektursalon.de/stipendium

Jury (alphabetisch)

Kristina Bacht

Kuratorin AIT-ArchitekturSalons und Verlagsleiterin, DE-Hamburg

Kristina Bacht studierte Architektur- und Städtebau an der Technische Universiteit Delft/Niederlande und der Universidad Tecnica Federico Santa Maria in Valparaiso/Chile. Während und nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen international tätigen Architekturbüros in Deutschland, den USA und den Niederlanden. Seit 2005 ist Kristina Bacht bei AIT-Dialog mit dem Arbeitsschwerpunkt Architekturkommunikation beschäftigt, wo sie 2009 die AIT-ArchitekturSalons mit Standorten in Hamburg, Köln und München entwickelte und aufbaute. Als leitende Kuratorin der Galerien organisiert sie Ausstellungen international renommierter Architekten und ist verantwortlich für zahlreiche internationale Architekturkongresse und -symposien, Wettbewerbe, Workshops, Fokusgruppen sowie redaktionelle Veranstaltungen, Architekturmagazine und -publikationen. Von 2009-2013 war sie stellvertretende Verlagsleiterin, seit 2013 ist sie Verlagsleiterin.

Prof. Peter Cheret

Mitglied des Stiftungsrats der Sto-Stiftung, Cheret Bozic Architekten BDA DWB und Universität Stuttgart, DE-Stuttgart

Im Anschluss an sein Architekturstudium an der FH Konstanz und der Universität Stuttgart arbeitete Peter Cheret zunächst als freier Architekt, bevor er 1988 das Büro Cheret und Englert gründete. 1993 folgte die Bürogründung von Cheret Bozic Architekten. Seiner Lehrtätigkeit im Fach Einführen in das Entwerfen an der Universität Stuttgart und der Professurvertretung an der FH Trier folgte 1995 der Ruf als Professor an die Universität Stuttgart am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen. Zudem ist er im Stiftungsrat Architektur der Sto-Stiftung.

Prof. Gesche Grabenhorst

ahrens & grabenhorst und Fachhochschule Bielefeld, DE-Hannover

Frau Prof. Gesche Grabenhorst studierte an der Technischen Universität München und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und gründete 1994 mit Roger Ahrens ihr eigenes Studio. Mit über 20 Jahren in der Selbstständigkeit und einer Professur an der Fachhochschule Bielefeld verfügt sie über eine weite Bandbreite an theoretischem und praktischem Wissen um das Thema Architektur und Städtebau. 2010 gewann die Bürogemeinschaft den Niedersächsischen Staatspreis für Architektur für den Umbau einer entwidmeten Kirche in eine Synagoge mit Gemeindezentrum. Frau Prof. Grabenhorst engagiert sich in Stiftungen und Vereinen im Bereich Kultur und Bildung und ist seit 2012 Mitglied im Konvent für Baukultur.

Prof. Sabine Keggenhoff

KEGGENHOFF | PARTNER und PBSA Düsseldorf, DE-Arnsberg-Neheim

Sabine Keggenhoff absolvierte eine Lehre als Bauzeichnerin und studierte (Innen-)Architektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe. 2001 gründete sie gemeinsam mit Michael Than das Büro KEGGENHOFF | PARTNER, 2009 folgte die Niederlassung in Palma de Mallorca/Spanien. Von 2007 bis 2009 hatte sie einen Lehrauftrag im Fachbereich Innenarchitektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe inne. Ihrem Lehrauftrag im Fachbereich Architektur an der PBSA - Peter Behrens School of

Architecture, Fachhochschule Düsseldorf 2013 bis 2014 folgte 2015 eine Professur im selben Fachbereich.

Uwe Koos

Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sto-Stiftung, DE-Stühlingen

Nach seiner Ausbildung zum Maler- und Lackierermeister folgte ein Studium zum Farbdesigner.

Ein Studienaufenthalt führte Uwe Koos an die University of Minnesota in die USA. Nach einer freiberuflichen Tätigkeit im Bereich Farbe und Design baute Uwe Koos den Bereich Farbdesign für das Unternehmen Sto mit Studios in Deutschland, Europa, Nordamerika und Asien auf. Über 30 Jahre verantwortete er in der Sto AG die die Positionierung des Strategischen Designs und die internationale Marketingkommunikation. Seit Gründung der Sto-Stiftung im Jahr 2005 ist Uwe Koos Vorsitzender des Vorstandes.

Sabine Krumrey

brandherm + krumrey interior architecture, DE-Hamburg

Sabine Krumrey studierte Innenarchitektur an der FH Rosenheim. Nach dem Diplom folgten verschiedene Stationen in Innenarchitekturbüros im Süden Deutschlands, bevor sie sich im Jahr 1993 mit einem Büro für Innenarchitektur selbständig machte, ab dem Jahr 1996 in Zusammenarbeit mit Susanne Brandherm. Das gemeinsame Büro brandherm krumrey interior architecture mit Standorten in Hamburg und Köln wurde im Jahr 1999 gegründet. Die Arbeitsschwerpunkte des vielfach ausgezeichneten Büros liegen im Bereich Gesundheitswesen, Shop- und Messegestaltung, Hoteleinrichtungen, Office- und Privateinrichtungen. Neben einer regen Vortrags- und Jurytätigkeit ist Sabine Krumrey seit März 2015 als Dozentin im Fachbereich 'Raumkonzepte und Design' an der AMD Akademie Mode und Design in Hamburg tätig.

Prof. Judith Reitz

BFR LAB und PBSA Düsseldorf, DE-Köln

Judith Reitz ist seit Mitte 2012 an der PBSA/HS Düsseldorf als Professorin im Bereich Innenarchitektur und Grundlagen des Entwerfens berufen. Sie unterrichtet dort experimentelle und typologische Entwurfsstrategien im Bachelor- und Masterstudium. Ein Fokus Ihrer Arbeit ist die Integration der praktischen und angewandten Lehre Innenarchitekturstudium. Weiterhin unterrichtete sie von 2007-2016 Graphik Design und Animation als außerordentliche Professorin an der Texas A&M. Seit 2005 ist sie Teil des Design.Develop.Build Netzwerkes, wo seitdem viele 1:1 Kultur- und Bildungsprojekte in Entwicklungsländern und auch in NRW entstanden sind. Judith Reitz erlangte ihren Universitätsabschluss mit Auszeichnung in einer Zusammenarbeit der RWTH Aachen und der Akademie für angewandte Kunst Wien/Meisterklasse Zaha Hadid. Bis zur Gründung ihres eigenen Forschungsbüros BFR LAB - office for research, architecture and design - im Jahre 2006, war sie als Design- und Projektarchitektin bei Zaha Hadid Architects in London tätig. Von 2006 – 2012 war sie an der RWTH Aachen als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Gebäudelehre angestellt. Neben vielfältigen Preisen wurde sie unter anderem 2009 mit dem Förderpreis für junge Künstler des Landes NRW ausgezeichnet und war 2006 Stipendiatin der Casa Baldi/Villa Massimo. Ihre Arbeiten im Rahmen des Design.Develop.Build Programmes haben schon viele Preise (Architizer 2017, AIT-Award 2017, DAM beste Auslandsbauten 2016/2018, IDA 2016) erhalten und werden immer wieder in Fachmagazinen und Büchern publiziert.